

**Erfassung der Zug- und Rastvögel im
Bereich des Campingplatzes
Waakhausen sowie
Potentialabschätzung der Bedeutung
dieser Fläche für die erfassten
Artengruppen
Gemeinde Worpswede**

Auftraggeber: Herr Radon

Auftragnehmer: Dipl. Biol. Dieter von Bargaen - Faunistische und Floristische Erfassung
- Landschaftsplanung

Lange Str. 22
28870 Ottersberg
Tel.: 04205 - 2875
e-mail: d.vbargaen@t-online.de

Bearbeitung: Dipl. Biol. Dieter von Bargaen
Fritz Ibold
Ottersberg, Mai 2015 / März 2017

Anlass und Aufgabenstellung

Das Büro Dipl. Biol. Dieter von Bargen - Faunistische und Floristische Erfassung, Landschaftsplanung wurde im Februar 2015 beauftragt, eine Erfassung der Zug- und Rastvögel im Bereich der geplanten Erweiterung des Campingplatzes Waakhausen durchzuführen sowie eine Potentialabschätzung der Bedeutung dieser Flächen für die erfassten Artengruppen zu erstellen.

Basierend auf mehreren Begehungen des Gebietes sollten die vorkommenden Zug- und Rastvögel ermittelt werden. Für diese Arten sollten die Gefährdungskategorien gem. den Roten Listen Niedersachsen herausgearbeitet werden. Des Weiteren sollte abgeschätzt werden, ob und in welchem Umfang die untersuchten Flächen potentiell für Zug- und Rastvögel von Bedeutung sind.

Methoden

Die Erfassung der Zug- und Rastvögel erfolgte während drei Begehungen des Gebietes am 12.03., 27.03. und 05.04.2015. Dabei wurde jeweils die Zeit von 6:00 Uhr bis ca. 9:00 Uhr ausgenutzt. Die Erfassung erfolgte durch Sichtbeobachtungen.

Erfassungsergebnisse

Die zu untersuchenden Flächen befinden sich westlich und nördlich des Campingplatzes Waakhausen. Sie werden als Grünland genutzt und befinden sich in der Nähe der Hamme. Die Hammeniederung wird häufig von verschiedenen Zug- und Rastvogelarten frequentiert, so dass das Untersuchungsgebiet zumindest potentiell eine Bedeutung für diese Arten besitzen kann.

Während der drei Beobachtungstermine wurde keine Nutzung der Flächen durch Zug- oder Rastvögel festgestellt. Allenfalls vereinzelte Überflüge durch verschiedene Gänsearten konnten beobachtet werden. Dies wird bestätigt durch die Aussagen mehrerer Spaziergänger und Jogger, die die Wege entlang der Semkenfahrt sowie der Nordgrenze des Untersuchungsgebietes regelmäßig in den frühen Morgenstunden oder während des Nachmittags nutzen. Keiner der Befragten konnte von Zug- oder Rastvögeln berichten, die das Untersuchungsgebiet zur Nahrungsaufnahme oder Rast genutzt haben.

Abschätzung der Bedeutung des Untersuchungsgebietes für Zug- und Rastvögel

Als Teil der von Zug- und Rastvögeln stark frequentierten Hammeniederung haben die untersuchten Grünlandflächen zumindest potentiell eine wichtige Bedeutung für diese Tierartengruppe. Allerdings wirken sich drei Faktoren negativ auf die Nutzung der Flächen durch die verschiedenen Zug- und Rastvogelarten aus. Zum einen handelt es sich dabei um den Verkehrslärm der in der Nähe verlaufenden und stark frequentierten K 11. Zusätzlich befindet sich südlich und östlich der untersuchten Flächen der dichte Altbaumbestand im Bereich des aktuellen Campingplatzes Waakhausen, durch den Sichtbehinderungen für die

Arten, die zum Teil Fluchtdistanzen von weit über 100 m besitzen, geschaffen werden. Zusätzlich können sich hier leicht Fressfeinde der untersuchten Arten verbergen. Als dritter Faktor ist die starke Nutzung der direkt östlich und nördlich der untersuchten Flächen verlaufenden Wege durch Freizeitsportler und Spaziergänger zu nennen. In der Summe führen diese vorhandenen Störungen und Beeinträchtigungen dazu, dass die Nutzung der untersuchten Flächen durch Zug- und Rastvögel deutlich eingeschränkt ist. Es ist nicht davon auszugehen, dass regelmäßig nahrungssuchende Tiere diese Flächen aufsuchen. Auch eine Nutzung als Rastplatz, die auf Grund der vorhandenen Störungen nur während der Nachtstunden denkbar ist, ist auch in dieser Zeit durch die Nähe der Gehölzbestände eher unwahrscheinlich.

Zusammenfassend kann die Bedeutung der untersuchten Flächen für Zug- und Rastvögel nur als "stark eingeschränkt" eingestuft werden.